



Das Gezeiten

Ein **Dokumentarfilm** über das **Ende einer Ära**.
Von **Maren Elbrechtz**.

Deutschland 2015

63 min

Regie: Maren Elbrechtz

deutsche Originalfassung (englische Untertitel verfügbar)

nicht FSK-geprüft

Vorführmedien: DCP, Digitaldatei, DVD

Vertrieb: homochrom

Kurzinhalt:

Dokumentarfilm über die Schließung des einzigen lesbischen Restaurants in Köln, über das Abschiednehmen und Weitergehen, über das Ausgehverhalten von Lesben und die Veränderungen in der schwul-lesbischen Szene.

Langinhalt:

„Das Gezeiten aufzumachen, war schon sehr mutig“, erinnert sich Gastronomin Inci Edge an die Eröffnung ihres Restaurants im Jahre 1999 zurück. Der Name soll für Ebbe und Flut stehen, dafür, dass sich immer wieder etwas erneuert und das Alte doch bestehen bleibt.

Das Kölner Lokal ist in der Szene wohlbekannt, fast legendär. Viele Jahre lang kommt hier ein ganz besonderes, nicht nur lesbisches Publikum zusammen. Das Gezeiten ist mehr als nur Speiselokal und Eckkneipe – es ist ein einmaliger Treffpunkt in der Region. Hier werden rauschende Karnevalspartys und Tanz in den Mai gefeiert sowie gemeinsam Fußballspiele und "Tatort" angeschaut.

Doch nichts bleibt, wie es war, und scheinbar von heute auf morgen trifft Inci eine weitere mutige Entscheidung: Nach 14 Jahren ist an der Zeit, etwas zu verändern und eine Ära zu beenden.

Inci gewährt einen authentischen und sehr persönlichen Einblick hinter die Kulissen ihres bereichernden wie entbehrensreichen Alltags als lesbische Gastronomin. Sie bringt uns ihre Gezeiten-Familie näher und spricht über ihre Wünsche und Träume von einem schönen neuen Leben. Sie teilt mit uns offen ihre Sicht auf die Szene, den Konsum und den Wandel der Zeit. Doch schlussendlich heißt es Abschiednehmen, weil etwas zu Ende geht, von dem alle still gehofft hatten, dass es ewig bestehen möge.

Das Dokumentardebüt von Produzentin (und Romanautorin) Maren Elbrechtz nimmt den Zuschauer mit an einen einzigartigen Ort, der für viele wesentlich mehr war als nur ein Restaurant. Ein Film über einen bitter-fröhlichen Abschied. Ein Film, der leise im Kleinen auch das Große und Ganze hinterfragt. Ein Film über lesbisches Ausgehverhalten, Veränderungen in der Szene und das Ende einer Institution in Deutschland schwul-lesbischer Hauptstadt, Köln.

Bildmaterial, Link zum Trailer und weitere Informationen finden Sie unter homochrom.de/distribution.

Kontakt:

homochrom

Martin Wolkner

Tel.: 0163-8575061

E-Mail: wolkner@homochrom.de